

XXII. GP.-NR  
1335 J  
2004 -01- 22

## Anfrage

der Abgeordneten Mag<sup>a</sup> Christine Muttonen  
und GenossInnen  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend öffentliche Sicherheit in Kärnten und Villacher Exekutive

Auch in Kärnten steigt die Kriminalität rasant an: Die Kleine Zeitung vom 14.1.2004 berichtet von einer Zunahme der Kriminalfälle in Villach im Jahr 2003 um 40,2%, während die Aufklärungsrate um 3,82% zurückgegangen sei.

In der Ausgabe vom 16.1.2004 („Die Kriminalabteilung muss unbedingt in Villach bleiben“) wird weiters thematisiert, dass Innenminister Strasser trotz gegenteiliger Versprechungen ab Herbst 2004 den aktuellen Personalstand von 237 Sicherheits- und Kripobeamtinnen auf 191 abzusenken beabsichtigt und die Auflösung der Kriminalabteilung der Bundespolizeidirektion Villach im Raum stehe.

Der „Sparstift“ bei der öffentlichen Sicherheit führt dazu, dass ständig steigende Anforderungen mit immer weniger Personal kaum mehr zu bewältigen sind. Die Tatsache, dass über die Schließung von Wachzimmern und Gendarmerieposten diskutiert wird oder dass bestimmte Posten gerade in der Nacht nicht mehr besetzt werden können und dass die Präsenz der Exekutivorgane auf der Straße oder bei Verkehrskontrollen sinkt, führt zu einer massiven Verunsicherung der Kärntner Bevölkerung.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres nachstehende

### Anfrage:

1. Im ursprünglichen 'Team04' –Konzept war eine Zusammenlegung der Bezirksgendarmeriekommanden Hermagor und Villach-Land sowie von Feldkirchen und St. Veit enthalten. In der Debatte zur Behandlung der Dringlichen Anfrage vom 12.11.2003 haben Sie auf die Frage, welche Bezirksgendarmeriekommanden in Kärnten zusammengelegt werden sollen ausgeführt, dass in Kärnten keine Zusammenlegung von BGK's geplant ist. Ist diese Aussage noch aufrecht?
2. Entspricht es den Tatsachen, dass der aktuelle Personalstand in der Kärntner Exekutive von derzeit 237 Sicherheits- und Kripobeamtinnen auf 191 reduziert werden soll?
3. Ist tatsächlich geplant, die Kriminalabteilung der Bundespolizeidirektion Villach aufzulösen und wenn ja, warum? Wie und wann soll dies erfolgen?

4. Sowohl Experten als auch die Villacher Bevölkerung befürchten ein Überhandnehmen der Kriminalität und ein dramatisches Sinken der Aufklärungsquote, wenn die Kriminalabteilung der Bundespolizeidirektion Villach tatsächlich aufgelöst werden sollte. Welche Konsequenzen wird Ihrer Einschätzung nach die Auflösung der Kriminalabteilung der Bundespolizeidirektion Villach auf die Präsenz der Exekutive, das Sicherheitsempfinden der Villacher Bevölkerung und die Aufklärungsquote haben?
5. Medienberichten zufolge (APA 2003-12-10) haben Sie Personalabbau und Postenschließungen in Kärnten ausgeschlossen und vielmehr zugesagt, dass der Personalstand aufgestockt werden solle. In welcher Form soll die Aufstockung der Exekutive in Kärnten und speziell in Villach erfolgen?

Stefan Allmaier  
Christine Birk  
Rettig Probstbauer

Amey  
J. J.